



**Lernaufgabe:** So sprechen Kinder in unserem Land – Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken



**Lernarrangement:** Astrid Lindgren und ihre Werke

**Klasse:** 3/4

**Bezug zum Lehrplan**

Bereich des Faches	Schwerpunkt	Kompetenzerwartung
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken	Die Schülerinnen und Schüler benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen und Sprachvarianten (z. B. Dialekte, Jugendsprachen, Werbejargon).

Fähigkeitsniveaus:	
<b>Teilaufgaben 1 – 6 FN 3</b>	Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren mit entwickelter Aufmerksamkeit für Sprachphänomene nach „inneren Regeln“ die Korrektheit ihrer Äußerungen. Befähigung zur sorgsameren Schriftsprache mit vollständigen Sätzen (prozedurale Sprachbewusstheit). Nachdenken über Geregeltheiten in der Sprache (Vergleichen von Sprachvariablen).

**Zusammenfassende Bemerkungen zu den Anforderungsbereichen**

In dieser Lernaufgabe werden die Anforderungsbereiche II (Zusammenhänge herstellen) und III (Reflektieren und Beurteilen) angesprochen.

**Verknüpfung der Bereiche innerhalb der Lernaufgabe**

<b>Sprechen und Zuhören</b> Dialektsprache mit einem Lernpartner beraten	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Einen Text lesen und bearbeiten
<b>Schreiben</b>	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>



**Hinweise zum Unterricht**

Im Unterricht können zusätzlich die Muttersprachen der Kinder mit Migrationshintergrund eingebunden werden. Es können Aussagen zu den Büchern von Astrid Lingren ebenfalls in Türkisch, Polnisch, Griechisch etc. erfunden und ins Hochdeutsche übersetzt werden.



## Aufgaben zu „So sprechen Kinder in unserem Land“




Kinder in ganz Deutschland haben die Bücher von Astrid Lindgren gelesen.  
Hier sagen einige Kinder ihre Meinung zu einer Person aus den Büchern von Astrid Lindgren.

Aussagen der Kinder:	
	<p><b>Nelli:</b></p> <p>„Ich finne Pippi sei Pfeedr so goldisch.“</p>
	<p><b>Jannick:</b></p> <p>„Der Michel aus Lönneberga gfoit mia am bestn, weil der mocht imma so lustige Streiche.“</p>
	<p><b>Hakan:</b></p> <p>„Am besten jefällt ma Karlson uff'n Dach, der fliecht ja rum mit 'nem Propella auff'n Kreuz.“</p>

Die Sätze klingen anders, als wir es gewohnt sind. Sie sind nicht in Hochdeutsch geschrieben.

1. Suche dir einen Partner. Lest euch die Sätze halblaut vor.
2. Welche Wörter versteht ihr gar nicht? Unterstreicht sie in Rot.
3. Überlegt, was die Wörter bedeuten könnten, und schreibt über jedes unterstrichene Wort ein passendes Wort in Hochdeutsch.
4. Welche Wörter klingen anders, als wir es gewohnt sind. Unterstreicht die Wörter in Grün.

5. Überlegt gemeinsam, wie die Sätze in Hochdeutsch heißen könnten, und schreibt die Sätze in Hochdeutsch hier auf.

Aussagen der Kinder	Sätze in Hochdeutsch
<p><b>Nelli:</b> „Ich finne Pippi sei Pfeerd so goldisch.“</p> 	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>Jannick:</b> „Der Michel aus Lönneberga gfoit mia am bestn, weil der mocht imma so lustige Streiche.“</p> 	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>Hakan:</b> „Am besten jefällt ma Karlson uff'n Dach, der fliecht ja rum mit 'nem Propella auff'n Kreuz.“</p> 	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

6. Was für Nachteile kann es wohl haben, wenn in der Schule auch so gesprochen wird? Schreibe deine Meinung kurz auf.

---



---

## Lösungsblatt

Überprüft nun eure Übersetzung ins Hochdeutsch. Wer hat was gesagt?		
Name: _____	Name: _____	Name: _____
Am besten gefällt mir Karlson auf dem Dach, der fliegt ja rum mit einem Propeller auf dem Rücken.	Ich finde Pippis Pferd so goldig.	Mir gefällt der Michel aus Lönneberga am besten, der macht immer so lustige Streiche.